

An

II A

die Schulleiterinnen und Schulleiter der Grundschulen,
Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
sowie Gemeinschaftsschulen mit Primarstufe

Ines Rackow

die Lehrerinnen und Lehrer der o.g. Schulen

Tel. +49 30 90227 6670

Zentrale +49 30 90227 5050

die Referatsleiterinnen und Referatsleiter der regionalen
Schulaufsichten

ines.rackow@senbjf.berlin.de

Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin

23.02.2026

Sehr geehrte Schulleiterin, sehr geehrter Schulleiter,

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

zunächst möchten wir Ihnen und Ihren Kollegien herzlich für Ihr tägliches Engagement danken. Mit Ihrer Arbeit leisten Sie einen zentralen Beitrag dazu, die Lernerfolge und Bildungschancen der Berliner Schülerinnen und Schüler kontinuierlich zu verbessern. Dieses Engagement weiß ich sehr zu schätzen.

Mit diesem Infobrief informiere ich Sie ergänzend zur Verwaltungsvorschrift Nr. 5/2026 frühzeitig über eine Weiterentwicklung der Vergleichsarbeiten VERA 3. Mein Anliegen ist es, Ihnen mit der Einführung von VERA-Data Orientierung zu geben und Sie zugleich in Ihrer pädagogischen Arbeit gezielt zu unterstützen.

Weiterentwicklung von VERA 3: Kompetenzentwicklung sichtbar machen

Die Vergleichsarbeiten VERA 3 sind seit ihrer Einführung ein wichtiges Instrument zur Standortbestimmung der Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern in der 3. Jahrgangsstufe. Sie erfüllen die Funktion eines Frühwarnsystems, indem sie wissenschaftlich fundierte Hinweise zum Stand der Kompetenzentwicklung mit Bezug zu den nationalen Bildungsstandards geben.

Ziel der Bildungsstandards ist deren Erreichen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4. Bislang konnte jedoch nicht verlässlich nachvollzogen werden, inwieweit sich die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler nach der Durchführung von VERA 3 weiterentwickeln und ob die angestrebten Standards tatsächlich erreicht werden.

Einführung einer verpflichtenden Re-Testung in Jahrgangsstufe 4

Im Rahmen der Strategie zur Steigerung der Bildungsqualität im Land Berlin werden die Vergleichsarbeiten „VERA 3“ zu einer Lernverlaufsdiagnostik weiterentwickelt.

Im Schuljahr 2025/2026 wird VERA 3 weiterhin in bewährter Form in der Jahrgangsstufe 3 durchgeführt. Ergänzend wird für diesen Jahrgang in den Fächern Deutsch und Mathematik eine verpflichtende Re-Testung am Ende der Jahrgangsstufe 4 neu eingeführt.

Diese Re-Testung eröffnet erstmals die Möglichkeit, Lern- und Kompetenzentwicklungen über einen längeren Zeitraum systematisch nachzuvollziehen. Für Schulen und Lehrkräfte bedeutet dies einen deutlichen Mehrwert.

Sie erhalten eine belastbare Rückmeldung dazu,

- in welchem Umfang Schülerinnen und Schüler Kompetenzen weiterentwickelt haben,
- wie wirksam Unterricht war und
- an welchen Stellen Unterricht gezielt weiterentwickelt werden soll.

Damit wird nicht nur die evidenzbasierte Unterrichts- und Schulentwicklung gestärkt, sondern auch professionelle Wirksamkeit sichtbar gemacht – ein zentraler Faktor für pädagogische Motivation und Qualitätssicherung.

VERA 3 – Information und Wissen über den Stand der Kompetenzentwicklung

Die Weiterarbeit mit den Ergebnissen aus VERA 3 sowie der Re-Testung in Jahrgangsstufe 4 soll selbstverständlich sein. Insbesondere für die Schülerinnen und Schüler, die die Mindeststandards nicht erreichen, sollen geeignete Maßnahmen aus den VERA-Ergebnissen abgeleitet werden.

Die Weiterarbeit mit den VERA 3-Ergebnissen beginnt unmittelbar nach dem Test in diesem Jahr mit nachfolgenden Handlungsoptionen:

- das Abrufen und Auswerten der durch das ISQ zur Verfügung gestellten Ergebnissrückmeldungen,
- das Ableiten von Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung,
- die vertiefte Diagnostik sowie
- das Bestimmen datenbasierter Schulentwicklungsziele.

Mir ist bewusst, dass die Weiterarbeit mit den Ergebnissen zusätzliche Abstimmungs- und Arbeitsprozesse erfordert. Deshalb ist es mir ein zentrales Anliegen, Sie hierbei aktiv zu unterstützen.

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wird begleitende Materialien, weiterentwickelte Ergebnismeldungen sowie Qualifizierungsangebote bereitstellen, die den gesamten VERA-Zyklus flankieren. Über Inhalte, Termine und Formate informiere ich Sie rechtzeitig.

Ich bin überzeugt, dass die Weiterentwicklung von VERA zu einem Lernverlauf einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Qualitätsentwicklung an den Berliner Schulen leisten kann – nicht als zusätzliches Testinstrument, sondern als Unterstützung für die individualisierte Gestaltung von Unterricht und Schulentwicklungsprozesse.

Ich danke Ihnen für Ihre Offenheit gegenüber dieser Weiterentwicklung, Ihre Professionalität und Ihren täglichen Einsatz für die Bildungschancen Ihrer Schülerinnen und Schüler.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Thomas Duveneck